

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch.

Verleger: WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED. 110-112 Queen Street West, Toronto, Ont.

Es dämmert in den Köpfen

Bislang lag noch ein Nebeldunst auf den edlen Wäutern so mancher Canadianer. Sie konnten oder wollten nicht einsehen, daß zur Heilung der schweren Kriegsschäden und zu einer gesunden wirtschaftlichen Neuentwicklung der Welt ein leistungsfähiges deutsches Volk unentbehrlich ist.

ichen Außenministers, daß alle Balkanstaaten gegen die Tätigkeit der Bolschewisten eine geeinigte Front zeigen sollten, äußerte sich der bulgarische Außenminister Kallow folgendermaßen: Der jugoslawische Vorschlag eines gemeinsamen Vorgehens der Balkanstaaten gegen die Bolschewisten wird von uns schon deshalb willkommen geheißen, da nach Informationen, die uns zugegangen sind, die russischen Bolschewisten für das nächste Frühjahr eine intensive Kampagne in Bulgarien vorbereiten.

500,000 Rußlandflüchtlinge in Frankreich

Mehr als 500,000 Rußlandflüchtlinge in Frankreich sind verbannt, ohne Vaterland und ohne Schutz, geworden, wie der russische Sozialistenführer Wlassow behauptet. Das Problem der russischen Flüchtlinge in Frankreich ist zweifellos ein schwieriges. Nur sehr wenige von ihnen besitzen den Mut, nach Rußland zurückzukehren und sich repatriieren zu lassen.

gungen, um recht viele der Russen, die sich nach der Revolution ins Ausland begeben haben, zur Rückkehr zu bewegen. Vor einiger Zeit wurden den aus Deutschland, der Tschechoslowakei und anderen europäischen Staaten nach Rußland zurückkehrenden Flüchtlingen größere Gebiete zur Kolonisation in Aussicht gestellt, aber nur wenige im Ausland lebende Russen wollen von diesem Angebot Gebrauch gemacht haben.

Wieder ein Aufstand in Albanien

Das ganze Kiama-Gebiet in Albanien ist im Aufstand begriffen und neue Stämme schließen sich dem Aufstand an. Auf Anordnung der Regierung in Tirana hat man viele Bardeger, darunter Ahmed Jugu, den früheren Premierminister, der an der Spitze der Insurrektion stehen soll, festgenommen, was unter den Albanern eine heftige Empörung ausgelöst hat.

logte: Ich bin nicht dafür, daß Ausländer hierherkommen und Arbeit suchen, während wir selbst eine Million Arbeitsloser haben.

Frankreich

Der Schatten einer kommenden Wirtschaftskrise ist durch die Krankheit des Premiers Herriot heraufbeschworen worden. Wenn auch das offizielle Bulletin über den Gesundheitszustand des Premiers erklärt, die Ärzte erwarteten, daß Herriot in einigen Tagen wieder auf sein Werk, so wird doch nicht gelogt, daß der Premier nach dieser Zeit im Stande sein wird, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Frankreichs Geburtsrate geht laut amtlichen Statistiken immer noch zurück, während die Zahl der abgestorbenen Keitonen sich gleich bleibt.

Die Zahl der Geburten verringerte sich in der Periode von 1917 bis 1923 von 584.000 auf 573.000, während die Zahl der Todesfälle von 506.000 auf 521.000 vermehrte. Der Lebenserwartung der Bevölkerung über die Todesfälle fiel mithin von 78.000 auf 75.000.

Frankreich

Nach Ankündigung des neuen einländischen Auslandsministers Vista werden dem Völkervertrag schriftliche Beweise vorgelegt, welche Moskaus Verantwortung für den kommunistischen Aufstand in Rußland zeigen. Einer Depesche zufolge behauptet der Minister die Sowjetregierung, den Aufständischen Waffen und Munition geliefert und ihnen zehn Millionen einländischer Marks zur Verfügung gestellt zu haben.

Italien

In einer Anrede, die er im geheimen Konjunkturbiro, verurteilte Papst Bus die russische Sowjetregierung scharf. Sichtlich Aufschluß über die Politik des Papst von der Mitte der päpstlichen Disziplin aus jenen Land und vrie ihre Tätigkeit. Wir beschließen, sagte er, die notwendigen Schritte soviel als möglich weiter zu ziehen, ob sie zu Hause oder in der Fremde leben. Niemand kann darauf denken, daß wir durch Schaffung des Hilfsverkes für das russische Volk irgendeine beabsichtigt haben, ein Regierungssystem zu begünstigen, von dessen Billigung wir so weit entfernt sind.

Rußland

Die Sowjetregierung hat 400,000 Ader Land in den Wolga- und nördlichen Kaukasus-Gebenden für Besiedlung durch Russen bestimmt, die aus den Ver. Staaten und Canada zurückkehren. Die zu richtenden Stationen werden, ermutigt, landwirtschaftliche Stationen zu errichten und den Boden augen zu entwickeln. (Der Anbruch von neuen Kolonien wird wahrscheinlich sehr groß sein; denn alle werden nach den unruhigen Zuständen und nach dem Hungerleben in Rußland Sehnacht haben.)

Rumänien

Demnach gelangt eine Vorlage in der Kammer zur Ausdehnung der russischen Armee vorwärts. Die wichtige Forderung in den oberen Wänden der rumänischen Armee vorwärts. Nach diesem Entwurf soll auch die Wände eines Marschalls der rumänischen Armee geschaffen werden, als deren Anwärter General Prezan gilt und der schon auch Vizepräsident des Obersten Rates für die nationale Verteidigung werden wird.

Chile

Der Militär-Ausschuß, welcher das Heer, die Flotte, die Polizei und die Carabinieri vertritt, hat heute erklärt, daß die Regierung das Vertrauen der bewaffneten Streitkräfte des Landes verloren habe. Man rechnet mit der Bildung einer neuen Regierung in naher Zukunft und erwartet, daß die Junta, welche bisher in der Regierung saß, keinen Widerstand leisten wird.

Chile hat erst im letzten September den Sturz einer Regierung erlebt, als Offiziere das damalige Kabinett fortjagten und eine neue Regierung einsetzten, welche als „nicht-politisch“ bezeichnet wurde. Die Folge war, daß auch Präsident Alessandri sein Amt niederlegte und das Land verließ. Die Regierung ist seither von einer militärischen Clique geleitet worden.

Son Völkerbund

Die Zusammenkunft des Völkerbundes am 11. Dezember hat mit einer Abhandlung des Vorsitzenden Nello Tranco zu Ende. Die Fragen des Genfer Friedensprotokolls kamen in dieser Sitzung nicht zur Sprache. Allein die Verteidigung dieser Beipredung aus dem Völkerbund und gegen die Beschlüsse der Versammlung in Madrid abgehalten. Der britische Vertreter widerlegte die Annahme der Einladung. Er sagte, alle Verhandlungen sollten in Genf verhandelt werden, wenn nicht außergewöhnliche Umstände den Rat zwingen, einen andern Ort zu wählen. Der Rat nahm jedoch die spanische Einladung im Prinzip an.

Russische Schikanen gegen Deutsche in Tiflis

Die Russen scheinen durch den Aufstand in Georgien reichlich nervös geworden zu sein. Anfang Oktober wurde der reichsdeutsche Direktor des deutschen Technikums (Realschulungsinstitut) in Tiflis Jaekel verhaftet und kurze Zeit darauf eine weitere deutsche Lehrkraft dieser Schule, der andere Lehrer fanden nachfolgende Ausweisungen statt, ihre Papiere wurden beschlagnahmt und „Stadt-Arrest“ über sie verhängt, d. h. sie durften die Bannmeile der Stadt nicht verlassen. Zu gleicher Zeit wurde ein neuer „Direktor“ der Schule eingesetzt, ein Valde „Genosse“ Widny, ein Neffe des bekannten baltischen Dichters, der es als notwendig erklärte, in der Schule vermehrte politische Aufklärung zu treiben, und zunächst die Aufnahme neuer Schüler in die Schule „reformierte“. Die weitere Aufnahme von Kindern deutscher „Bourgeois“ wurde abgelehnt, auch die Kinder der bisherigen besten Förderer und Unterhüter der deutschen Schule durften nicht mehr in die Schule und in den Kindergärten, nur proletarische Kinder sollten aufgenommen werden.

Am 15. Oktober wurde das deutsche Technikum (Realschulungsinstitut) vom „Rorformos“ aufgelöst, die Klassen sollten in die deutsche Arbeitsschule überführt werden, das besondere Technikum, das als Handels- und Industrie-Technikum gelistet und noch weiter ausgebaut werden sollte und das eine glänzende Schule für Tiflis zu werden versprochen wurde als völlig aufgelöst erklärt. Dagegen protestierte aber die deutsche Section der kommunistischen Partei und es gelang ihrem Einfluß und dem des Genossen Widny, dessen neu ernannte Direktorstelle zu besetzen. Der Zentralausschuß der kommunistischen Partei („Gef“) hat gegen den Willen des Rorformos durchgedrückt, daß das Technikum bestehen bleibt. Das aber nun werden wird, wenn die reichsdeutschen Lehrkräfte weiter derartig behandelt werden und ihnen der Unterricht entfernt wird, wenn fernerhin die Aufnahme nicht von rein schulpflichtigen, sondern durch den neuen Aufnahmehinweis nur von rein politischen Bewegungen beeinflusst wird, das ist nicht abzusehen! Ebenfalls hat sich die berühmte „Nationalitäten-Vereinbarung“ und gute „Nationalitäten-Politik“ der Russen in Tiflis schlecht bewährt und man sieht auch hier, daß die Praxis anders aussieht als die Moskauer Theorie!

Der letzte Feind

Von Arthur Brausewetter.

Aber einmal müßt ihr ringen. Nach in erster Hefterschlag. Und den letzten Feind bezwingen. Der im Innern drohend wacht.

Das sind die Worte, die ein einheimischer müßte in deutsche Herzen. Der letzte Feind, der niedergewungen werden muß, steht heute drohend auf dem Plane als je. Es ist kein äußerer, es ist ein innerer Feind. Und wir müssen den Kampf mit ihm aufnehmen, sollen wir nicht kläglich unterliegen.

Welcher ist dieser letzte Feind? „Doch und Argwohn müßt ihr dämpfen, Geiz und Neid und böse Lust — Dann nach schweren, langen Kämpfen Kannst du rufen, deutsche Brust,“ fährt Schenkendorf fort.

Geiz, Neid, Argwohn, Geiz, Neid und böse Lust sind schlimme Feinde. Aber die schlimmsten sind es nicht. Es gibt einen letzten Feind, der der Erzfeind des Deutschen ist, der mit allen Mitteln zu hindern sucht, daß unser deutsches Volk neu gebaut wird.

Wie dieser Feind heißt? Die Gleichgültigkeit. Die unfelige, alles erschauernde, alles zerstörende deutsche Gleichgültigkeit.

Unter allen Laster ist die Gleichgültigkeit das schwerste und verhängnisvollste. Der große Derszundiger mußte, weshalb er jedem Sünder vergeben, jedem Irrenden auf den Weg helfen, selbst einem Schächer am Kreuz noch das Paradies bereiten konnte. Nur den Gleichgültigen, den Satten und Selbstgerechten schied er, der alle jugende, alle liebende, unerbittlich aus von sich und seines Vaters Reich.

Deutschland ist rettungslos verloren, wenn die letzte Gleichgültigkeit nicht überwunden wird. Keine Laubheit, das Signum eines hilflosen Philisterrums, das sich in allen Ständen und Kreisen Deutschlands findet, ist von jeher unsere größte Schuld gewesen. Wir haben alle schwer gesündigt. Wir mangeln allem an Ruhm, Man hat, o Herr, uns oft verflüchtigt Der Freiheit Evangelium; Wir aber hatten uns entzündigt. Das Salz der Erde wurde dumm; So stürzt als Bürger, so der Abel. Hier ist nicht Einer ohne Tadel. Nicht Ihr Euer armes deutsches Volk, wollt Ihr, daß es nur erste, wollt Ihr mithalten an seiner neuen Größe, legt diesen letzten Feind ab, der Gleichgültigkeit heißt. Bekämpft ihn, wo er Euch begegnet, bis aufs Blut.

Weltumschau

Deutschland

Es gilt jetzt als wahrscheinlich, daß Stangler Marx in der Leitung der Reichsgeschäfte verbleibt. Strejmann kommt für den Stanglerposten nicht mehr in Betracht. Strejmann suchte ein Kabinett zu bilden. Sein Versuch mißlang, weil das mächtige Zentrum sich weigerte, irgend etwas mit einem Ministerium zu tun zu haben, zu weichen Deutschland nationale gehören.

England

Die Arbeiterpartei ist über das Resultat der letzten Wahl, trotzdem sie nahezu 50 Sitze im Unterhaus verlor und von der Regierung zurücktreten mußte, durchaus nicht niedergelassen. Sie tröstet sich damit, daß auf sie über eine Million Stimmen mehr entfielen als in der Wahl, in der sie zur Macht gelangte, und sieht dies als Beweis dafür an, daß die sozialistische Bewegung in der britischen Politik im Aufsteigen begriffen ist.

Polen

Die polnische Regierung wird die Forderung der Kommunisten auf Ausweisung des russischen Generals Agril, der sich unlängst selbst zum Helden proklamiert hat, aus dem Gebiete des baltischen Staates nicht berücksichtigen. Die Kommunisten in Danzig streben Agril's Ausweisung mit der Begründung an, daß er von seinem jetzigen Wohnsitz führe.

Weltumschau

Deutschland

Es gilt jetzt als wahrscheinlich, daß Stangler Marx in der Leitung der Reichsgeschäfte verbleibt. Strejmann kommt für den Stanglerposten nicht mehr in Betracht. Strejmann suchte ein Kabinett zu bilden. Sein Versuch mißlang, weil das mächtige Zentrum sich weigerte, irgend etwas mit einem Ministerium zu tun zu haben, zu weichen Deutschland nationale gehören.

England

Die Arbeiterpartei ist über das Resultat der letzten Wahl, trotzdem sie nahezu 50 Sitze im Unterhaus verlor und von der Regierung zurücktreten mußte, durchaus nicht niedergelassen. Sie tröstet sich damit, daß auf sie über eine Million Stimmen mehr entfielen als in der Wahl, in der sie zur Macht gelangte, und sieht dies als Beweis dafür an, daß die sozialistische Bewegung in der britischen Politik im Aufsteigen begriffen ist.

Polen

Die polnische Regierung wird die Forderung der Kommunisten auf Ausweisung des russischen Generals Agril, der sich unlängst selbst zum Helden proklamiert hat, aus dem Gebiete des baltischen Staates nicht berücksichtigen. Die Kommunisten in Danzig streben Agril's Ausweisung mit der Begründung an, daß er von seinem jetzigen Wohnsitz führe.

Bolschewistische Wühlereien in Jugoslawien

Belgrad. — Die „Politika“, die oft als Sprachrohr der Regierung benutzt wird, bringt eine aus Wien datierte Meldung, derzufolge in den dortigen bolschewistischen Kreisen große Bemühungen herrsche, weil aus dem Archiv des kommunistischen Propagandakomitees gewisse Dokumente über die Beziehungen der Raditsch-Partei zur Dritten Internationale verschwinden ließen.

Diese Dokumente enthalten nach Mitteilung der „Politika“ den Plan der Moskauer Internationale, Ende Januar 1925 in Jugoslawien eine Revolution herbeizuführen. Die Bewegung soll nach diesen Angaben zunächst in Serbien von der Raditsch-Partei und in Kroatien von der mazedonischen Organisation eingeleitet und von den albanischen Freikämpfern geleitet werden.

Ein nicht genanntes Mitglied der Regierung erklärte dem Blatte, daß die Regierung genau über die Vorbereitungen Moskaus und der Raditsch-Partei unterrichtet sei. In Moskau überhäufte man aber den Einfluß der Raditsch-Partei. In erster Reihe werde sofort gegen diese die Macht des Gesetzes angewendet werden. Alle, die an dieser Bewegung gegen den Staat beteiligt sind, werden vor Gericht gestellt werden. Die Regierung werde Sorge tragen, daß das Gesetz gerecht in Anwendung gebracht werde.

Falls die Gerichte in Kroatien nicht genügend Garantien geben sollten, daß das Gesetz richtig angewandt werde, wird die Regierung nicht vor einer Abänderung der Bestimmungen über die Unverletzbarkeit der Richter und einer Abänderung der Verfassung zurückstehen, um die Einheit des Staates zu schützen. Sofia. — Zu der Erklärung des jugoslawi-

Wie wäre denn ein Pelz zu Neujahr?

Besonders ein luxuriöser und bequemer „Yaeger“ Pelz irgend einer Art. So ein Andenken ans Neue Jahr ruft immer süße Erinnerungen zurück wenn man die Pelzfahne anlegt.

Und im Neuen Jahre darf man es nicht vergessen, daß kein anderes Geschenk einem Pelzstück gleichkommen kann.

Mit dem ganzen Winter noch vor uns dürfte nichts so gewünscht sein als ein

Pelzbinde -- Stole -- Kragen oder Pelz und Umbänder

Und jetzt wo der Pelzmarkt immer am Steigen ist und alle tolle Felle von 25% bis 100% in die Höhe gegangen sind offerieren wir niedrigere als die schon niedrige „Yaeger“ Preise. Selbstverständlich haben wir die Felle nicht am steigenden Markt gekauft — sondern haben es schon im Sommer vorausgesehen, daß die Preise in die Höhe gehen werden und sind deshalb imitabile geldsparende Preise zu geben. Wer sich jetzt entschließt, seine Pelzstücke später zu kaufen wird es schwer bezahlen, denn wir kaufen zu den jetzigen hohen Preisen andere Felle und werden später demgemäß rechnen müssen. Es kann Sie das Doppelte kosten.

Für die nächsten fünf Tagen bieten wir einen

Rabatt von 10%

an. Nur für Bar.

Welches um 10 Prozent billiger ist als die so wie so schon billige Yaeger Preise --- und welches ungefähr 50 Prozent billiger ist als Sie es irgendwo kaufen können.

Die größte Auswahl, die je westlich von Montreal gezeigt wurde.

Die Zeit wo nur Millionäre sich leisten konnten Pelze zu tragen ist dahin. „Som Jollensteller zu Dir“ hat es jetzt allen ermöglicht, Pelze zu kaufen. Mit allen Pelzstücken geht unsere zwei Jahre Garantie für Reissen oder Plagen.



YAEGER'S FURS

MANUFACTURER OF FINE FURS LIMITED

“FROM TRAPPER TO YOU”
REMODELLING A SPECIALTY

2311 Eleventh Avenue, Regina



THE "YAEGER WAY" SAVES YOU FROM 20 TO 40 PER CENT



Aus canadischen Provinzen

Saskatoon und Umgebung

(Von unserem Korrespondenten)

Jad!

Erst möchte er es dieses Mal, als das Preis seines nordischen Liran einnahm, um mit seinem Gesichter die Welt zu regieren, nachdem seine Boten sich vor der warmen Witterung zurückgezogen hatten. Doch wenn wir hier in der Stadt so glücklich, nur 36 Grad unter Null Fahrenheit (d. i. 42 Grad C. Frost) zu erleben; hoffentlich wird es nicht fälter. Während sonst bei hartem Frost die Feuerwehre stark beschäftigt ist, hat bis jetzt nur ein größeres Feuer stattgefunden und zwar auf dem Gebiet der Universität, wo ein Neben-gebäude des Emmanuel College durch Flammen arg beschädigt wurde. Die neun theologischen Studenten, die in diesem Hause wohnten, erlitten den größten Schaden, indem sie ihre Bücher und Effecten verloren. Infolge des kalten Wetters ereignete sich ein Unfall, dem ein Student der Provinzialpolizei zum Opfer fiel. S. J. Mahes war 8 Meilen östlich hinausgefahren und als er abends heimkehrte, geriet sein Fahrzeug in eine Schneebank, aus der sich die Pferde nicht befreien konnten. Er mußte heraus aus dem warmen Feder und helfen. Hierbei erlitten seine Beine und Fersen an beiden Füßen, auch die Finger blieben nicht ganz ver-

Die besten Heilkräuter der Welt

Das wunderbare Rezept eines berühmten Doktors. Ein berühmter Doktor hat dieselben seit mehr als 30 Jahren in Amerika und Großbritannien sowohl, wie in den Wohnorten seiner Patienten gebraucht, bei Arm und Bein, und immer dieselbe große Heilwirkung damit erzielt. Die große natürliche Heilwirkung dieser Kräuter in richtiger Zusammenfassung und Mischung ist die notwendige Voraussetzung für die Wiederherstellung der Gesundheit, die Deilung der Kranten und die Befreiung von Schmerzen. Das beste Heilmittel bei fast allen Krankheiten, in fast allen Fällen wird es die schnellste und beste Hilfe bringen. Wer an veralteten Weiden, an Krampf und Beschwerden leidet und dadurch mancherlei Einkümmern und Unannehmlichkeiten ausgeliefert ist, der schreibe um Auskunft unter Beifügung einer 2 Cent-Markte heute noch an
Preservation of Health Bureau, 37-B, 637 N. Michigan Ave., Chicago, Ill. und profitiere von den großen Erfolgen und den reichen Erfahrungen eines Mannes, der weiß, was er tut.

schont. Den Schaden merkte Mages erst, als er im warmen Zimmer des Hauptquartiers war. Nun muß er anstatt das Band das Bett hüten. Das Parameter steht heute so hoch, wie ich es selten gesehen habe, nämlich 29 Zoll, d. h. auf Deutsch: Andauerndes kaltes, klares Wetter mit möglichen Winden. Ein Eisenbahn-Zusammenstoß, der durch das Winterwetter herbeigeführt wurde, ereignete sich in Biggar, wo der Lokführer von Saskatoon, verspätet, in den Continental Limited, der 8 Stunden spät war, hineinfuhr, der der letzte Wagen des Continental keine Lichter zeigte und somit in der Dunkelheit nicht zu sehen war. Verletzt wurde nur ein Mann der Lokomotivabteilung, Kang, der sich die Beirungen beim Abhängen zu-

Das kalte Wetter forderte auch bei Dundas ein Opfer. In der Nacht brach im Hause des R. Kreminski ein Feuer aus, jedoch der Feuerwehr-Frau und Kindern in Nachbarschaften fliehen nicht. Während die Frau und die Kleinen in einem leeren Stall etwas Schutz fanden, wanderte der Mann in seinen Nachkleidern und barfuß zum nächsten Nachbar, um Hilfe zu holen, wo er fast ertrunken aufkam — die Temperatur war nur 45 Grad F. unter Null und ein starker Wind blies vom Norden. Der Nachbar holte Frau und Kinder, die stark unter der Kälte litten, aus dem Stall ab und brachte sie nach seinem Hause. Vielleicht ist es möglich, daß Kreminski sich von seinem Frostschaden so erholt, daß er seine Beine, die schon abgenommen werden sollten, behalten kann.

Allen Lesern des Courier sende ich herzliche Grüße zum Weihnachtsfest und wünsche ihnen, daß dasselbe ein gelegnetes, frohes Fest sein möge.

Medicine Hat Neuigkeiten

Clarence Merou, 919 South Railway Str., hatte seinen eigenen Schnaps gemacht und wurde deswegen zu 30 Tagen im Leihbrücke Gefängnis verurteilt. Am 2. Januar abends um 8 Uhr findet ein Maskenball in der Deutschen Vereinshalle statt. Gute Musik. Alle herzlich eingeladen! Das neue Schießhaus soll in zwei Wochen fertig sein. Es ist ein großes, prachtvolles Gebäude, auf der Nordseite von der Methodistengasse. Peter Frisch hat einige Zeit bei Gilda in diesem Lande aufhielt, und wird hier an. John König und Frau werden am 20. Dez. der Klapperstorch

Edmonton-Korrespondenz

„Solcher Friede, süße Eintracht“ herrscht unter den Deutschen der Perle von Alberta, der Stadt Edmonton. Höre, höre! Ja, ja, Winnipeg, würde mancher Amerikaner sagen, der den Wig kennt, aber zulaufe gebracht haben sie's doch. Sie vertrauen sich, und das ist die Hauptsache. Jeder, der Edmonton kennt, weiß, daß in diesem Städtchen loge und schreibe zwei deutsche Clubs ihr Leben mühsam fristeten. Ja habe es kaum für möglich gehalten, aber Tatsache ist, daß die weit berühmte deutsche Vereinigung unter den Deutschen in Edmonton verschwunden ist. Wie und wer es fertig gebracht hat, darüber schweigt der Sängers Höllichkeit. Wie man hört, sollen die beiden Vereine sich zu vereinigen gedenken und das Weihnachtsfest gemeinsam begehen. Es ist mehr als lobenswert, daß sich diese Vereine der beiden Städte gefunden, um Frieden zu machen, gemeinsam die Ziele der Deutschen zu verfolgen. Zu begründen ist, daß diese Stunde gerade zu Weihnachten kommt, es erscheint mir als gutes Omen, daß sich die Vertreter der beiden Vereine gerade das Weihnachtsfest ausgesucht haben, um Frieden zu schließen. Unser aller Wunsch kann nur sein, daß dieser Friede anhalten möge zu Ruh und Frommen aller Deutschen.

Prince Edward Island

Jähche im Werte von \$100,000. Charlottetown, 17. Dez. Ein besonderer Stahlwagen der C. N. A. wird morgen die Stadt verlassen mit 100 Paar silberfarbenen Hühnern. Die Tiere repräsentieren einen Gesamtwert von \$100,000 und gehen von hier nach Oregon in den Ver. Staaten. Dort hat sie ein Rancher gekauft.

Ontario

Kind im Schneesturm angekommen Fort William, 19. Dez. Der 7-jährige Ernst Elvish war mit seinem achtjährigen Schulfreundem Jack Saunders nach Schiffschluß in den Bus gegangen, um Christbaum zu holen. Um sieben Uhr abends erreichte der kleine Saunders ein und erzählte, daß er mit einem Streit wegen der Nichterfüllung eines Wunsches gegen den Fahrer des kleinen Autos verurteilt worden sei. Die Polizei wurde informiert und die Angelegenheit des kleinen Elvish verhandelt, wo der Fahrer des kleinen Autos verurteilt wurde, sowie alle jungen Leute auszuweisen, um das Kind zu finden. Infolge eines einstupehenden bestigen Schneesturmes waren alle Spuren verweht. Auch die Angestellten des Getreideterminals, dessen Inspektor der Vater des kleinen Ernst ist, befestigten sich an der Suche. Drei Tage lang dauerten die Anstrengungen von Hunderten von Reuten. Dann erst

Der Auswanderungs-Schnuggel an der canadischen Grenze

(Fortsetzung von Seite 1.) wird jetzt der Versuch gemacht, diese Automobile zurückzubehalten und sie für die Benutzung der Einwanderungsbehörden einzuziehen. Dies ist die wirksamste Methode, den Einwanderungs-Schnuggel durch Automobile gänzlich lahm zu legen. Ein ähnlicher Bericht wird von dem Direktor des 18. Distrikts geliefert, dessen Hauptquartier sich in Grand Forks in Nord-Dakota befindet. Er schreibt über den Einwanderungs-Schnuggel an der nördlichen Grenze von Minnesota und Nord-Dakota und erwähnt einen bestimmten Charles G. ... einen in Winnipeg wohnenden Canadianer, der den Einwanderungs-Schnuggel systematisch betrieb. „Dieser Mann“

Der Auswanderungs-Schnuggel an der canadischen Grenze

so schreibt er, suchte sich seine Stunden auf den Eisenbahnsituationen, wo die Ankommlinge aus Europa aussteigen, und in den fremden Stadtvierteln, wo es zahlreiche Abbergen für diese Leute gibt. Er hat verschiedene Male logar des Einwanderungsbureau in Winnipeg besucht. Nachdem er seine Opfer gefunden und ihnen soviel Geld abgenommen hatte, wie er aus ihnen herausbringen konnte, brachte er sie mit dem Automobil oder der Eisenbahn an den Grenzort, wo die Einwanderer von seinem ersten Teilhaber, der in dem Orte lebte, in Empfang genommen wurden. Dieser Teilhaber verlangte dann weitere Geldsummen von den Ausländern und brachte diese dann, nachdem er ihnen soviel Geld wie möglich abgenommen und die höchsten Preise für Verpflegung und andere dürftige Dienstleistungen berechnet hatte, über die Grenze. Diese Grenzüberbreitung wurde immer des Nachts vollzogen, nachdem vorher mit einem dritten Beteiligten der gewöhnlich an der amerikanischen Seite der Grenze festen Wohnsitz hatte, verabredet worden war, daß dieser die Gruppe an einer wenig besuchten Stelle an der Grenze in Empfang nehmen sollte. Dort stiegen die Ausländer auf der canadischen Seite aus, überschritten die Grenze und besaßen auf der amerikanischen Seite ein Automobil. Nun war der dritte Geschäftspartner an der Reihe, um den Ausländern das Fell über die Ohren zu ziehen. In einigen Fällen hatten die Ausländer noch Geld, wenn sie diesen Punkt ihrer Reise erreichten, und der Preis für die Fahrt von einigen Meilen von der Grenze nach dem Innern des Landes hing ganz von dem Geldbetrag ab, den die Ausländer noch besaßen. Wenn sie später verhaftet wurden, fand man gewöhnlich, daß sie ganz mittellos waren und daß die Schmuggelgesellschaft ihre Arbeit gründlich verrichtet hatte. In Zukunft werden die Einwanderungsbehörden den Einwanderer-Schnuggel und die ungesetzlichen Grenzüberbreitungen wirksamer bekämpfen können, wenn jetzt stand dem Einwanderungsbedient nur ein kleine Truppe von britischen Grenzwachtern an der mexicanischen Grenze zur Verfügung. Die Truppe bestand gewöhnlich aus weniger als 60 Mann, deren Dienst mit großen Gefahren verbunden war; denn die Schmuggler ihrer Pflicht an der mexicanischen Grenze und auf den von dieser Grenze führenden Wegen getötet worden. In der letzten Sitzung bewilligte der Kongreß einen jährlichen Betrag von

Kind durch Verfallschluss von 62 Zellen getötet

Windsor, 16. Dez. Der fünfjährige Ralph Glantico von Balferville nahm aus einer Medizinflasche die hundert Tabletten entliehen, 62 Stück und verschluckte sie in der Meinung, es seien „Candies“, weil sie einen süßlichen Beigeschmack hatten. Das Kind mußte daraufhin unter furchtbaren Krämpfen sterben.

Kind im Schneesturm angekommen Fort William, 19. Dez.

Der 7-jährige Ernst Elvish war mit seinem achtjährigen Schulfreundem Jack Saunders nach Schiffschluß in den Bus gegangen, um Christbaum zu holen. Um sieben Uhr abends erreichte der kleine Saunders ein und erzählte, daß er mit einem Streit wegen der Nichterfüllung eines Wunsches gegen den Fahrer des kleinen Autos verurteilt worden sei. Die Polizei wurde informiert und die Angelegenheit des kleinen Elvish verhandelt, wo der Fahrer des kleinen Autos verurteilt wurde, sowie alle jungen Leute auszuweisen, um das Kind zu finden. Infolge eines einstupehenden bestigen Schneesturmes waren alle Spuren verweht. Auch die Angestellten des Getreideterminals, dessen Inspektor der Vater des kleinen Ernst ist, befestigten sich an der Suche. Drei Tage lang dauerten die Anstrengungen von Hunderten von Reuten. Dann erst

Kind im Schneesturm angekommen Fort William, 19. Dez.

Der 7-jährige Ernst Elvish war mit seinem achtjährigen Schulfreundem Jack Saunders nach Schiffschluß in den Bus gegangen, um Christbaum zu holen. Um sieben Uhr abends erreichte der kleine Saunders ein und erzählte, daß er mit einem Streit wegen der Nichterfüllung eines Wunsches gegen den Fahrer des kleinen Autos verurteilt worden sei. Die Polizei wurde informiert und die Angelegenheit des kleinen Elvish verhandelt, wo der Fahrer des kleinen Autos verurteilt wurde, sowie alle jungen Leute auszuweisen, um das Kind zu finden. Infolge eines einstupehenden bestigen Schneesturmes waren alle Spuren verweht. Auch die Angestellten des Getreideterminals, dessen Inspektor der Vater des kleinen Ernst ist, befestigten sich an der Suche. Drei Tage lang dauerten die Anstrengungen von Hunderten von Reuten. Dann erst

Kürzlich entdeckt North's Aethma Heilmittel

Das noch nie verlegt. Erste Dosis bringt Erleichterung. Gut für Bronchitis, Asthma, Husten und Schwindel. 50c die Schachtel, portofrei. Mrs. G. North, Box 452, Indian Head, Sask.

Zum Jahreswechsel allen unseren Freunden herzliche Glückwünsche

INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG
J. B. Weber Geo. W. Argue, M.D.

Zum Jahreswechsel allen unseren Freunden herzliche Glückwünsche

INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG
J. B. Weber Geo. W. Argue, M.D.

Zum Jahreswechsel allen unseren Freunden herzliche Glückwünsche

INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG
J. B. Weber Geo. W. Argue, M.D.

Zum Jahreswechsel allen unseren Freunden herzliche Glückwünsche

INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG
J. B. Weber Geo. W. Argue, M.D.

Zum Jahreswechsel allen unseren Freunden herzliche Glückwünsche

INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG
J. B. Weber Geo. W. Argue, M.D.

Man mache die Bestellung so, daß es zusammen 100 Pfund oder 50 Pfund ausmacht, und lege genügend Geld bei nach den obenangegebenen Preisen. Ist kein Agent an Ihrer Station, dann lege man genügend Geld zu um die Expresskosten vorzuschießen. Man schreibe Namen und Adresse deutlich und schicke den Brief an: Big River Consolidated Fisheries Ltd. Big River, Sask. Referenzen: The Royal Bank, Prince Albert, Sask.

Regina und Umgegend

Todesanzeige.

Der Tod, der seinen Vorhang, ob arm oder reich, und der an Millionen und vielleicht auch bald an mich oder dich herantritt, ist nun auch bei Herrn Anton Selinger, Sohn des Michael Selinger und seiner Ehefrau Franziska, geborene Gärtner, eingetroffen. Am 9. Dezember fühlte er sich nicht wohl und fuhr nach Seiden zum Arzt, der ihm die Aussicht gab, es könne Blinddarmentzündung entstehen. Er möge kalte Kompressen auflegen. Wie gelang, so getan. Am 10. Dez. abends wurde es sehr schlimmer. Als der Arzt kam, ordnete er die Beruhigung des Patienten nach Regina an. Am 11. Dez. um 2 Uhr nachm. nahm Dr. L. Moß die Operation vor. Nach seiner Erklärung war es schon zu spät. Aber man hatte doch die Hoffnung nicht aufgegeben, ihn am Leben zu erhalten. Das hat sich jedoch bald geändert. Am 14. Dez. zwischen 4 und 5 Uhr abends war er eine Weile, nachdem er im Greyknits Hospital in dem hl. Sakramenten wohl verleben worden war.

Herr Anton Selinger war am 7. Sept. 1892 in Dorle Kahlitz in Südrussland geboren und ist folglich 32 Jahre, 3 Monate und 7 Tage alt geworden. Er hinterläßt seine Frau, geborene Hahn, geborene Reich, Tochter des Johannes Reich und seiner Ehefrau Maria Eva, geborene Lang, und 5 Kinder, 3 Mädchen von 9, 7 und 5 Jahren und einen Knaben von 3 Monaten.

Am 15. Dez. wurde er von 16 nach Vajord gebracht und am 16. Dez. bei einer Temperatur von über 40 Grad der Erde übergeben. Dr. S. P. Weger hielt das Totenamt und vollzog die letzten Zeremonien. O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

D. Selinger, Vajord, Sask.

Todesfall.

Vorletzten Montag starb Fräulein Maria Nola Schmidt von Jänner im jugendlichen Alter von 16 Jahren im General Hospital in Regina infolge Gehirnhautentzündung. Fräulein Schmidt kam vor 14 Jahren aus Österreich nach Canada und hat seitdem bei ihren Eltern in Jänner gelebt. Die Vererbung erfolgte auf dem Friedhof in Aral. (Der Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des Couriers.)

Die Gewinner der großen Preise bei dem Vajord der St. Marienkirche waren folgende: 1. Rabinder Silberware, gewonnen von Frau U. Frank; 2. Silberner Leuchter, Frau Wreger; 3. Gongeleuchter, Frau Wagner; 4. Kerzenhalter, Frau Stang; 5. eine Tonne Kohlen, Frau U. Frank; 6. Schokoladen Service, Frau Wiltenberger; 7. einen Satz Jücker, Frau Wittner; 8. Elektrischer Kocher, Frau Wilborn; 9. eine Tonne Kohlen, S. Draglich; 10. Handgefäße, F. Nidel; 11. Eisenblech, Leo Winger; 12. Elektrische Lampe, A. Baser; 13. Silberner Studententeller, Alex Schneider; 14. Elektrisches Bügeleisen, Frau Till; 15. Elektrische Lampe, Z. B. Chad. Ein weiterer Preis, ein Eiferer, gestiftet von der C. M. V. A., wurde von Herrn John McCarthy gewonnen, und ein Preis, gestiftet von der „Young Girls' Sodality“, nämlich eine von den Mädchen hergestellte Stunddecke, wurde von Frau Peter Stung gewonnen.

Herr Anton Wilkins, Obede, war gemeinsam mit seiner Frau südlich von Brelate bei Strassna zu Besuch. Er berichtete von einem schweren Blizzard mit einem Schneefall bis zu 2 Fuß und bei einer Kälte von 44 bis 48 unter Jero. Ein Mann wurde mit erfrorenen Beinen ins Hospital nach Lanzer verbracht.

Die Tochter von Herrn Allan Zbad, Strassna, und der Sohn von Joseph Badmeyer, Blumenfeld, reichten sich am 9. Dez. in der Kirche zu Strassna die Hände zum ehelichen Bunde. S. D. Vater nimmt neben die Trauung vor. (Unsern besten Glückwünsche!)

Nikolans Polen von Gravelbourg besuchte den Courier und berichtete von einer guten Ernte im dortigen Distrikt, etwa 20 bis 25 Bushel per Aker. Herr Polen und seine Frau besuchten in Regina Frau Steber an Toronto Str., Herrn Johann Polen und seine Söhne an Proder Str., sowie die Gebrüder Busch. Von hier aus ist Herr Polen mit Frau nach St. Paul, Minn., abgereist, um dort Herrn Alexander Reibel, Andreas Reihner und viele andere zu besuchen. Einen Monat später werden sie nach Regina zurückkehren und von hier aus nach Carl Grey und vielleicht nach Vajord weiterreisen.

Herr Jakob Dugel, welcher an der 12. Avenue eine Schuhwarenwerkstatt betreibt, verlebte die Feiertage bei seinem Sohne, Herrn Viktor Rudolf Dugel in Winnipeg. Seine Werkstatt ist bis zum 30. Dezember geschlossen. Seinen vielen Freunden und Kunden wünscht Herr Dugel frohliche Weihnachtsferien.

Der „Courier“ besuchte: Christ. Kemmer, Vikar; Joe Klein, Duval; Wm. Wagner, Craven, Sask.

Herr John Galoff, Edgewood, V. C. schreibt uns: Auf meine Einladung kam Hans Schmid, welcher bei Herrn Faust in Langheim in Arbeit ist, am 30. Nov. zu mir, um eine Jagdpartie zu machen. Wir „flopfen“ ein gutes Gebiet ab, circa 4 Meilen südlich von mir gelegen, und unsere Beute waren ein kleiner und ein großer Hühner, Dorsch (mit einem schönen Kopfe, der groß war, die Eingeweide ausgenommen, wog etwa 200 Pfund). Hans Schmid brachte den Kopf zu D. Plafeman in Edgewood zum Ausstopfen, um seinen Vater ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Der ausgestopfte Kopf kann bei Herrn Hans Schmid, Montreal Str. in Regina, gesehen werden.

Herr Richard Seis, Sohn von Herrn Michael Seis, ist zu einem Weihnachtsbesuch von Chicago nach Regina gekommen.

Herr Knob, der auf der Farm von Herrn Stephan Gmann bei Jänner beschäftigt ist, läßt seine Frau und zwei Kinder aus Keutzi in Bayern, Deutschland, herüberkommen. Er hat die Schiffsfarten bereits abgeholt und erwartet sie im Frühjahr. Dann will er sich selbständig in der Farmwirtschaft betätigen.

Herr Adolf Gool, Seath Str., besuchte ihre Eltern, Herrn und Frau Ludwig Gool, in Pilot Butte. Sie konnte infolge des stürmischen Wetters Montag nicht mit ihrer Car zurückfahren und trat erst am Freitag die Heimfahrt an.

Katholische St. Marienkirche Die Gottesdienstordnung am wöchentlichen Weihnachtsfest ist folgende: Mittwoch Nacht um 12 Uhr Christmette, im Anschluss daran eine weitere hl. Messe. Am Donnerstag findet hl. Messen wie gewöhnlich um 7, 8 und 9 Uhr statt. Das Hochamt ist um 11 Uhr. Abends um 1/8 Uhr ist Segensandacht. Der Kirchenchor wird sich mit Orchester an der Weihnachtsmesse und am Hochamt beteiligen. Die „Missa Caecilia“ von Knaim ist dafür einstudiert.

In einer Versammlung der beiden Jungfrauenvereinigungen der Pfarren von St. Marien und Holy Mary, die in der St. Marienkirche stattfand, wurde eine Jugendabteilung des katholischen Frauenbundes (Catholic Women's League) gegründet. Zu Beamtinnen wurden folgende Damen gewählt: Präsidentin Fräulein Persch, 2. Präsidentin Fräulein A. Edwartz, 3. Präsidentin Fräulein S. Boez, Sekretärin Fräulein C. Mandfield, Schatzmeisterin Fräulein M. Wood und Korrespondenzsekretärin Fräulein E. Clarke. Die Stellen der Beamtinnen werden jedes Jahr zwischen den beiden Pfarren gewechselt.

H. Schumacher, Exkursionsleiter.

Güterbewilligung Allen, die Verwandte oder Freunde herüberkommen lassen wollen und bereits ihre Applikationen eingereicht haben, sei gleichzeitig mitgeteilt, daß die Einmünderbescheide die Güterbewilligungen von 1. März an ausbleiben und daß diese Güterbewilligungen bis zum 1. September gültig bleiben. Dies ist ein Hauptgrund, warum Herr Schumacher seine Reise bis zum 8. März verschoben hat. Denn er hat vor, eine große Anzahl Güter mit herüber zu bringen.

Alle Güter, die nach Verwandten und Bekannten kommen lassen wollen oder die Farmarbeiter und Diensthilfen brauchen, sollten sich sofort an Herrn Schumacher wenden, da es eine genaue Zeit nimmt, die Papiere in Ordnung zu bringen.

THE WHITE STAR DOMINION LINE
286 Main Str. Winnipeg, Man.
oder an
H. Schumacher
Schiffsagent, Deffenslicher Notar, etc.
1607 - 11. Ave. Regina, Sask.

Nachrichten aus Vjbank

In Vjbank wurde ein Festtag am Freitag, den 19. Dez. 1924, im Gedenken an den 25. Todestag des Hl. Stephanus, im Jahre 1900, abgehalten. Der Festtag wurde von dem Pastor Rudolf Dugel in Winnipeg, der die Predigt hielt, eröffnet. Die Predigt wurde von dem Pastor Rudolf Dugel in Winnipeg gehalten. Die Predigt wurde von dem Pastor Rudolf Dugel in Winnipeg gehalten.

Die Tochter von Herrn Allan Zbad, Strassna, und der Sohn von Joseph Badmeyer, Blumenfeld, reichten sich am 9. Dez. in der Kirche zu Strassna die Hände zum ehelichen Bunde. S. D. Vater nimmt neben die Trauung vor. (Unsern besten Glückwünsche!)

Nikolans Polen von Gravelbourg besuchte den Courier und berichtete von einer guten Ernte im dortigen Distrikt, etwa 20 bis 25 Bushel per Aker. Herr Polen und seine Frau besuchten in Regina Frau Steber an Toronto Str., Herrn Johann Polen und seine Söhne an Proder Str., sowie die Gebrüder Busch. Von hier aus ist Herr Polen mit Frau nach St. Paul, Minn., abgereist, um dort Herrn Alexander Reibel, Andreas Reihner und viele andere zu besuchen. Einen Monat später werden sie nach Regina zurückkehren und von hier aus nach Carl Grey und vielleicht nach Vajord weiterreisen.

Herr Jakob Dugel, welcher an der 12. Avenue eine Schuhwarenwerkstatt betreibt, verlebte die Feiertage bei seinem Sohne, Herrn Viktor Rudolf Dugel in Winnipeg. Seine Werkstatt ist bis zum 30. Dezember geschlossen. Seinen vielen Freunden und Kunden wünscht Herr Dugel frohliche Weihnachtsferien.

Der „Courier“ besuchte: Christ. Kemmer, Vikar; Joe Klein, Duval; Wm. Wagner, Craven, Sask.

Herr John Galoff, Edgewood, V. C. schreibt uns: Auf meine Einladung kam Hans Schmid, welcher bei Herrn Faust in Langheim in Arbeit ist, am 30. Nov. zu mir, um eine Jagdpartie zu machen. Wir „flopfen“ ein gutes Gebiet ab, circa 4 Meilen südlich von mir gelegen, und unsere Beute waren ein kleiner und ein großer Hühner, Dorsch (mit einem schönen Kopfe, der groß war, die Eingeweide ausgenommen, wog etwa 200 Pfund). Hans Schmid brachte den Kopf zu D. Plafeman in Edgewood zum Ausstopfen, um seinen Vater ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Der ausgestopfte Kopf kann bei Herrn Hans Schmid, Montreal Str. in Regina, gesehen werden.

Herr Richard Seis, Sohn von Herrn Michael Seis, ist zu einem Weihnachtsbesuch von Chicago nach Regina gekommen.

Herr Knob, der auf der Farm von Herrn Stephan Gmann bei Jänner beschäftigt ist, läßt seine Frau und zwei Kinder aus Keutzi in Bayern, Deutschland, herüberkommen. Er hat die Schiffsfarten bereits abgeholt und erwartet sie im Frühjahr. Dann will er sich selbständig in der Farmwirtschaft betätigen.

Herr Adolf Gool, Seath Str., besuchte ihre Eltern, Herrn und Frau Ludwig Gool, in Pilot Butte. Sie konnte infolge des stürmischen Wetters Montag nicht mit ihrer Car zurückfahren und trat erst am Freitag die Heimfahrt an.

Katholische St. Marienkirche Die Gottesdienstordnung am wöchentlichen Weihnachtsfest ist folgende: Mittwoch Nacht um 12 Uhr Christmette, im Anschluss daran eine weitere hl. Messe. Am Donnerstag findet hl. Messen wie gewöhnlich um 7, 8 und 9 Uhr statt. Das Hochamt ist um 11 Uhr. Abends um 1/8 Uhr ist Segensandacht. Der Kirchenchor wird sich mit Orchester an der Weihnachtsmesse und am Hochamt beteiligen. Die „Missa Caecilia“ von Knaim ist dafür einstudiert.

H. Schumacher, Exkursionsleiter.

Güterbewilligung Allen, die Verwandte oder Freunde herüberkommen lassen wollen und bereits ihre Applikationen eingereicht haben, sei gleichzeitig mitgeteilt, daß die Einmünderbescheide die Güterbewilligungen von 1. März an ausbleiben und daß diese Güterbewilligungen bis zum 1. September gültig bleiben. Dies ist ein Hauptgrund, warum Herr Schumacher seine Reise bis zum 8. März verschoben hat. Denn er hat vor, eine große Anzahl Güter mit herüber zu bringen.

Alle Güter, die nach Verwandten und Bekannten kommen lassen wollen oder die Farmarbeiter und Diensthilfen brauchen, sollten sich sofort an Herrn Schumacher wenden, da es eine genaue Zeit nimmt, die Papiere in Ordnung zu bringen.

Schweres Eisenbahnunglück auf der Zoo-Linie

Am Samstag Nachmittag kurz vor dem letzten Zug des abwärts fahrenden Passagierzuges der Zoo-Linie in Biscanville in die offenen Klüften des Chipewyan-Tales. Acht Personen wurden getötet und sieben verwundet. Zwei Tote sind Canadianer, nämlich Kenneth J. Denderon, Moore Jam und R. D. Sharpe, Toronto. Die Entgleisung ist infolge Verschiebung des Schalles durch die schwere Kälte entstanden. Ein weiterer Zug, der ebenfalls die Schienen verließ, geriet nicht in das Tal. Insgesamt fielen vierzehn Personen in das eisfalte nasse Element. Drei von ihnen sind an den Folgen der Entgleisung gestorben. Die vier anderen kamen an den Körper. Herr und Frau August J. Rader, Besitzer des Cecil Hotel an River Street des Hotels am hatten wenige Minuten vor dem Unglück den abgetrennten Wagen verlassen und kamen daher ohne ernste Verletzungen davon. Der getötete Kenneth Denderon von Moore Jam war auf dem Wege zu seiner Frau und seinen Kindern in Detroit, um mit ihnen Weihnachtsferien zu verbringen. Die anderen waren auf dem Wege zu ihren Familien in Regina und Vajord zu fahren.

Die Sitzung am letzten Freitag war gut besucht und wurde wieder ein neues Mitglied aufgenommen. Das vom Vergnügungsausschuss vorbereitete Programm des Unterhaltungsabends wurde gutgeheißen und Montag, der 29. Dez., definitiv als Datum des Vergnügens bestimmt. Das Programm läßt einen sehr angenehmen Abend erwarten und sind alle Mitglieder und Freunde ermahnt, am 29. Dez. pünktlich zum Unterhaltungsabend zu erscheinen. Solal wie früher: Metropol Hotel, Beginn 8 Uhr.

Briefkasten

An G. F. Sch. in St. Alia. — Verzeihen Sie für den neuen Fehler! Sie können ja vielleicht in einem früheren Artikel Ihre Gründe wieder geben. Doch müssen wir Ihnen bemerken, daß wir die dortigen Verhältnisse ebenfalls aus eigener Anschauung vom letzten Jahre her kennen und den Eindruck erhalten haben, daß die Rot für weit Kreise der Bevölkerung sehr groß war, wenn man auch in den Landdistrikten oder in den Bergungsstätten nichts davon merkte. Das Glas hat man weniger auf der Straße, als vielmehr in den Familien, in den Zütlern, in den Kneipen und Altschmieden. Wir wissen nicht, ob Sie einen so tiefen Einblick in die Verhältnisse getan haben, doch würde sich das ja wohl in Ihrem Artikel zeigen.

An L. L. in St. Alia. — Das Wort kommt tatsächlich aus dem Französischen, doch wird es auch in Deutschland vielfach im Zeitungswesen gebraucht.

An S. L. in D. — Wir wissen über die Verhältnisse im südlichen Teil von Saskatchewan auch nicht mehr als was wir im damaligen Artikel mitgeteilt haben. Sie würden Ihnen raten, sich an A. J. Binde, M.P.A. für Billon Bund, Sask., zu wenden. Sie können sich dabei auf den Bericht im „Courier“ berufen.

Ein liebes Weib. — Diesmal habe ich meinem Manne zu seinem Geburtstag eine besonders liebevolle Überraschung bereitet. „Und darf man fragen, womit?“ „Ich habe mir von der Modistin 8 neue Hüte zur Auswahl kommen lassen und dann seinen genommen.“

Der kleine Menschenfreund. — In der Schule hatte die Lehrerin den Kindern vom Glid erzählt, das wir selbst finden, wenn wir anderen eine Freude bereiten. „Nun“, fragt sie einige Tage später, „hat einer von euch inavordischen schon mal jemand recht glücklich gemacht?“

„Ja“, sagt Fräulein, „ich habe meine Großmutter besucht und dort viel geacacelt.“ und Großmutter ist immer ganz glücklich, wenn sie sieht, was ich für einen Appetit habe!“

Anmerkung der Redaktion: Infolge starken Störungsanges mußten zwei Korrespondenzen von Vjbank ebenso wie andere Zuschriften bis zum nächsten Mal zurückgehalten werden. Sie werden in der folgenden Nummer erscheinen.

Ich habe eine Anzahl deutscher Mädchen und junge Burtschen von Ungarn, Jugo-Slawen und Rumänien, die gerne nach hier kommen wollen und selbst die Reise bezahlen können. Farmer, die solche Leute brauchen, sollten sich sofort an mich wenden.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Zensifizierter Notar, Güterkommissar und Antikontar.
Office Phone 5791 - Cabot House 5437.
Schiffsfarten von und nach Europa und Kanada.
1607 11te Ave. Regina, Sask.

50 Duzend Paar
Warme Frauenstrümpfe. Regulär 65c das Paar. Jetzt nur **49c**
Cashmerette Strümpfe für Frauen. Größe 8 1/2 bis 10. Stillerei an der Seite. Farben: Schwarz, Braun und Grau.
Vorbereitungen prompt erledigt. Man schreibe an: „Begg“
— The personal Shopper. — New Regina Trading Co., Regina.

THE NEW REGINA TRADING CO.
Edo Seath Str. und 12. Avenue, Regina, Sask.
Achtung! Wir haben jemand im Store, der Deutsch versteht und der, wenn man danach verlangt, unsere deutschen Kunden bedient.



Die Sitzung am letzten Freitag war gut besucht und wurde wieder ein neues Mitglied aufgenommen. Das vom Vergnügungsausschuss vorbereitete Programm des Unterhaltungsabends wurde gutgeheißen und Montag, der 29. Dez., definitiv als Datum des Vergnügens bestimmt. Das Programm läßt einen sehr angenehmen Abend erwarten und sind alle Mitglieder und Freunde ermahnt, am 29. Dez. pünktlich zum Unterhaltungsabend zu erscheinen. Solal wie früher: Metropol Hotel, Beginn 8 Uhr.

Briefkasten

An G. F. Sch. in St. Alia. — Verzeihen Sie für den neuen Fehler! Sie können ja vielleicht in einem früheren Artikel Ihre Gründe wieder geben. Doch müssen wir Ihnen bemerken, daß wir die dortigen Verhältnisse ebenfalls aus eigener Anschauung vom letzten Jahre her kennen und den Eindruck erhalten haben, daß die Rot für weit Kreise der Bevölkerung sehr groß war, wenn man auch in den Landdistrikten oder in den Bergungsstätten nichts davon merkte. Das Glas hat man weniger auf der Straße, als vielmehr in den Familien, in den Zütlern, in den Kneipen und Altschmieden. Wir wissen nicht, ob Sie einen so tiefen Einblick in die Verhältnisse getan haben, doch würde sich das ja wohl in Ihrem Artikel zeigen.

An L. L. in St. Alia. — Das Wort kommt tatsächlich aus dem Französischen, doch wird es auch in Deutschland vielfach im Zeitungswesen gebraucht.

An S. L. in D. — Wir wissen über die Verhältnisse im südlichen Teil von Saskatchewan auch nicht mehr als was wir im damaligen Artikel mitgeteilt haben. Sie würden Ihnen raten, sich an A. J. Binde, M.P.A. für Billon Bund, Sask., zu wenden. Sie können sich dabei auf den Bericht im „Courier“ berufen.

Ein liebes Weib. — Diesmal habe ich meinem Manne zu seinem Geburtstag eine besonders liebevolle Überraschung bereitet. „Und darf man fragen, womit?“ „Ich habe mir von der Modistin 8 neue Hüte zur Auswahl kommen lassen und dann seinen genommen.“

Der kleine Menschenfreund. — In der Schule hatte die Lehrerin den Kindern vom Glid erzählt, das wir selbst finden, wenn wir anderen eine Freude bereiten. „Nun“, fragt sie einige Tage später, „hat einer von euch inavordischen schon mal jemand recht glücklich gemacht?“

„Ja“, sagt Fräulein, „ich habe meine Großmutter besucht und dort viel geacacelt.“ und Großmutter ist immer ganz glücklich, wenn sie sieht, was ich für einen Appetit habe!“

Anmerkung der Redaktion: Infolge starken Störungsanges mußten zwei Korrespondenzen von Vjbank ebenso wie andere Zuschriften bis zum nächsten Mal zurückgehalten werden. Sie werden in der folgenden Nummer erscheinen.

Ich habe eine Anzahl deutscher Mädchen und junge Burtschen von Ungarn, Jugo-Slawen und Rumänien, die gerne nach hier kommen wollen und selbst die Reise bezahlen können. Farmer, die solche Leute brauchen, sollten sich sofort an mich wenden.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Zensifizierter Notar, Güterkommissar und Antikontar.
Office Phone 5791 - Cabot House 5437.
Schiffsfarten von und nach Europa und Kanada.
1607 11te Ave. Regina, Sask.

50 Duzend Paar
Warme Frauenstrümpfe. Regulär 65c das Paar. Jetzt nur **49c**
Cashmerette Strümpfe für Frauen. Größe 8 1/2 bis 10. Stillerei an der Seite. Farben: Schwarz, Braun und Grau.
Vorbereitungen prompt erledigt. Man schreibe an: „Begg“
— The personal Shopper. — New Regina Trading Co., Regina.

THE NEW REGINA TRADING CO.
Edo Seath Str. und 12. Avenue, Regina, Sask.
Achtung! Wir haben jemand im Store, der Deutsch versteht und der, wenn man danach verlangt, unsere deutschen Kunden bedient.

Schweres Eisenbahnunglück auf der Zoo-Linie

Am Samstag Nachmittag kurz vor dem letzten Zug des abwärts fahrenden Passagierzuges der Zoo-Linie in Biscanville in die offenen Klüften des Chipewyan-Tales. Acht Personen wurden getötet und sieben verwundet. Zwei Tote sind Canadianer, nämlich Kenneth J. Denderon, Moore Jam und R. D. Sharpe, Toronto. Die Entgleisung ist infolge Verschiebung des Schalles durch die schwere Kälte entstanden. Ein weiterer Zug, der ebenfalls die Schienen verließ, geriet nicht in das Tal. Insgesamt fielen vierzehn Personen in das eisfalte nasse Element. Drei von ihnen sind an den Folgen der Entgleisung gestorben. Die vier anderen kamen an den Körper. Herr und Frau August J. Rader, Besitzer des Cecil Hotel an River Street des Hotels am hatten wenige Minuten vor dem Unglück den abgetrennten Wagen verlassen und kamen daher ohne ernste Verletzungen davon. Der getötete Kenneth Denderon von Moore Jam war auf dem Wege zu seiner Frau und seinen Kindern in Detroit, um mit ihnen Weihnachtsferien zu verbringen. Die anderen waren auf dem Wege zu ihren Familien in Regina und Vajord zu fahren.

SCHIFFSKARTEN
VON und NACH
DER ALTEN HEIMAT
Nach dem neuen Einwanderungsgesetz muß ein jeder Einwanderer ein sogenanntes „Landing Permit“ haben, ehe er hier einwandern kann. Wir versehen die „Landing Permits“, Schiffsfarten auf allen Linien, zu Originalpreisen.
Schreiben Sie noch heute um genaue Auskunft.
Simon & Oberhoffner
Schiffsfarten Agentur - Vajord - Real Estate - Versicherungen
Geldbewilligungen zahlbar in Europa - Anticben.
1717-11. Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Die Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208-222 Grain Exchange, Winnipeg.
(Am Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

Dezember 1924	Die.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
	16.	17.	18.	19.	20.	22.
Ro. 1 North. Weizen	171 1/2	172 1/2	170 3/4	181 1/4	180 3/4	177 1/2
Ro. 2 North. Weizen	166 1/2	167 1/2	171 1/2	176	175 1/2	172
Ro. 3 North. Weizen	161 1/2	162 1/2	166 3/4	171	170 3/4	167
Ro. 4 Weizen	151 1/2	153 1/2	157 1/2	162	161 1/2	158
Ro. 5 Weizen	141 1/2	144	148 1/2	153	152 1/2	149 1/2
Ro. 6 Weizen	128 1/2	130 1/2	135 1/2	140	139 1/2	137 1/2
Ro. 2 C.W. Hafer	62 1/2	62 1/2	63 1/2	64	64 1/2	64 1/2
Ro. 3 C.W. Hafer	59 1/2	59 1/2	59 1/2	60 1/2	60 1/2	59 1/2
Ro. 1 Futterhafer	57 1/2	57 1/2	57 1/2	58 1/2	58 1/2	57 1/2
Ro. 3 C.W. Gerste	89 1/2	88	89 1/2	89 1/2	89 1/2	88 1/2
Ro. 4 C.W. Gerste	83 1/2	82 1/2	83 1/2	84 1/2	84 1/2	83
Ro. 1 Futtergerste	75 1/2	75 1/2	77	77 1/2	77 1/2	76 1/2
Ro. 1 R.W. Flach	254	254 1/2	255 1/2	258 1/2	257 1/2	253 1/2
Ro. 2 C.W. Flach	250	250 1/2	251 1/2	254 1/2	253 1/2	249 1/2
Ro. 2 C.W. Roggen	134 1/2	135	137	140 1/2	138 1/2	136

Getreidemarkt

Getreide	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Ma.
Weizen - Dez.	169 1/2	170 1/2	174 1/2	179	178 1/2	175
Weizen - Mai	174 1/2	174 1/2	177 1/2	182 1/2	181 1/2	178
Weizen - Juli	172 1/2	172 1/2	175 1/2	180	179 1/2	175 1/2
Hafer - Dez.	62 1/2	62 1/2	62 1/2	63 1/2	63 1/2	62 1/2
Hafer - Mai	68 1/2	67 1/2	68 1/2	68 1/2	67 1/2	67 1/2
Hafer - Dez.	88 1/2	87 1/2	88 1/2	89 1/2	89 1/2	88
Gerste - Mai	94 1/2	93	93 1/2	94 1/2	94 1/2	93 1/2
Flach - Dez.	254	254 1/2	255 1/2	258 1/2	257 1/2	253 1/2
Flach - Mai	263 1/2	264	265	268	267	262 1/2
Roggen - Dez.	134 1/2	135	137	140 1/2	138 1/2	136
Roggen - Mai	142 1/2	142	143 1/2	147 1/2	146	143 1/2

Allerhöchste Preise für Welle
Wagel - Cowote - Biebel - Wink - Badger (Dachs)
Spezial-Ordnung von Fabrikanten für große Mengen dieser Welle.
No. 1

Welle	Winter	Herbst	Wagel	Wink
Winter	\$2.75 bis 4.0c			
Herbst	1.90 bis 2.0c			
Wagel	\$2.00 bis \$6.00			
Gewöhnlich	16.00 bis 3.00			
Wink			\$16.00 bis \$5.00	
Wagel			12.00 bis 4.00	
Wink			9.00 bis 3.00	
Badger (Dachs)			\$5.50 bis \$1.00	
Andere Welle entsprechend billiger.				

SYDNEY I. ROBINSON
4737 10te Str. Regina, Sask.
Gäste: — Ich will Ihre Haut, Hautbäume 10c bis 7c, Trockene Haut 13c bis 9c, Kaltes und Wunde entsprechend höher. Pferdehaute 24.50c bis \$1.50, Pferdehaute 35c bis 20c.
Ich zahle Fracht auf Sendungen von 150 Pfund und mehr.

Wirklich kaltes Wetter
beweist nur, daß
Galt Kohle
keines gleichen hat.
Wir haben auch die beste Sorte:
Drumheller Lump, die Tonne zu **\$11.00**
Dienstoffe, die Tonne zu **\$9.00**
Rut-Kohle, die Tonne zu **\$8.00**
Wir liefern am 1-ten Tag an dem die Bestellung einläuft.
Phone 3226, 3227, 3228
WHITMORE BROS., LTD.

Der Courier
Die führende deutsche Zeitung Canadas
Berichterstattung in allen größeren
deutschen Anstellungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckarbeiten zu niedrigsten Preisen liefern.

Rumänische Willkür in Bessarabien

Die „Deutsche Zeitung“ Bessarabiens schreibt:

Die deutsch-evangelische Kirchenschule in Neu-Strimba ist seit dem 15. September kurzweilig zur rumänischen Staatschule umgestaltet und mit der rumänischen Staatschule aus dem benachbarten Moldovanordes verschmolzen worden.

Die deutsche Zeitung Bessarabiens schreibt: In den ersten Wochen kamen unsere Kinder jeden Tag aus der rumänischen Schule zum deutschen Lehrer gesprungen und baten ihn unter Tränen, sie doch deutsch zu unterrichten, aber schwerer Herzens wußte sie der Lehrer nach Hause zu schicken.

Schüler Hertigs Flügelhorn

Stizze von Wolfgang Kemter.

In einem langgestreckten, von niedrigen, teils bewaldeten, teils mit Weiden bestandenen Hügeln eingesäumten Tale lag das große Bauerndorf Weitenau an der Steinhöhe.

Dorfe nicht beliebt. Man kannte seine an Geiz grenzende Härte, und gar mancher, der geglaubt hatte, der reiche Bauer würde ihm aus augenblicklicher Not helfen, hatte eine Fehlbillette mit harten Worten abgelehnt worden und als Feind vom Dolderhofe gegangen.

Somit waren alle Dolderhöfer aufgedeckt, geradezu intelligente und belehene Leute, die jedem gefundenen Fortschritt huldigten.

Das Vieh war ausgetrieben, die Morgenarbeit getan. Auf dem Hofe war es still, und diese Stunde benutzte Christian Vernt immer dazu, die Zeitung zu lesen, die er sich seit vielen Jahren hielt.

Der Dienbotenwechsel war groß. Nicht der schweren, barten Arbeit wegen, das Essen war gut und die Bezahlung wie nirgends in Dorfe, sondern jungen Burken und lebensfrohen Dinnen war es hier viel zu still.

„Vernt, ich habe von Eurem Kaufe gehört. Soll ein wahres Prachtstück sein, und da ich heute gerade durch Weitenau mußte, konnte ich es mir, ein Pferdennarz, wie ich bin, nicht versagen, den Gaul zu sehen, wenn es erlaubt ist, natürlich.“

Und doch hatte das Geschick beim jetzigen Vernt eine solche gemacht, zum ersten Male seit Vernt das Geschickts. Christian Vernt hatte keine Kinder. Zwei Frauen waren ihm nach kurzer Ehe gestorben, unverbrossen freite er ein drittes Mal, jedoch auch die dritte Frau schenkte ihm den erwarteten Erben für den Dolderhof nicht.

„Gute Nacht!“ rief er dann. „Christian Vernt, das ist ein Staatsgaul, wie er im ganzen Bezirk nicht seinesgleichen hat.“ Die freudige Bemerkung ob des Antmannes Lob, des besten Pferdekenners im Umkreise, war nun doch

Ahmed Seiffedins Schicksal

In der Pariser Zeitung „Matin“ erzählt Souverain die merkwürdige Geschichte eines ägyptischen Prinzen, der angeblich seit 1899, also 25 Jahre lang, in einem englischen Sanatorium als geisteskrank festgehalten wird.

Der Prinz Ahmed Seiffedin wurde vor 29 Jahren inairo als 17-jähriger Jüngling zu vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt, weil er ein Attentat gegen seinen Schwager Sultan, den jetzigen König von Ägypten, verübt hatte.

Das Geheimnis der Mara Tadjewic

Im Orte Krasnica ist die Wittgensteinin Mara Tadjewic vor zehn Monaten auf rätselhafte Weise verschwunden. Man vermutete allgemein, daß sie einen Selbstmord verübt hätte.

Als dieser Tage eine Bänderin aus der Zisterne holte, bemerkte sie zu ihrem größten Schrecken im Schafte eine Menigehand. Auf ihre Hilferufe eilten einige Bauern herbei und untersuchten die Zisterne. Dabei machten sie eine schauerhafte Entdeckung, die das ganze Dorf in die größte Aufregung versetzte.

Die drei reichsten Männer der Welt

Henry Ford - Rockefeller - Mellon.

Die amerikanischen Zeitungen haben einen schier unerlöschlichen Stoff durch die Bekanntgabe der Einkommensteuern erhalten, die vor den Wahlen durch ein neues Gesetz veranlaßt wurde.

Über seinen Verdienst den Arzt.

Der Guts. Verdon von Gognam, Walsh, schreibt: „Jorn's Alpenfräuter hat meine Frau gesund und stark gemacht.“

Der zweite reichste Mann der Welt ist Rockefeller, dessen Gesamtvermögen mit 1 Milliarde Dollar veranschlagt wird. Sein Geld kommt hauptsächlich aus dem Aufschwung der Petroleumindustrie.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

Der Bauer sah von seiner Zeitung auf, als er den Besucher erkannte, da wurde seine Miene eifrig. „Was wollt Ihr?“ fragte er sehr unfreundlich und ungehalten über die Störung.

SANTA CLAUS geht in diesen Tagen durch das Land und will nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen einkehren. Welche Freude herrscht bei ihnen, wenn sie vom Weihnachtsmann den Deutsch-Canadischen Hausfreund, den „Courier“-Kalender für 1925 erhalten!

Bestellzettel Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenem Brief. An „Der Courier“ Regina, Sask. 1835 Halifax Str.

Corbeeren

Humoreske von Max Dürr.

Alexander Gammann läste am Schalter eine Fahrkarte nach Heidelberg und kam gerade noch recht, um einzusteigen, bevor der Zug abging. Einer der Passagiere, der ihn wohl für einen Beamten des Bahndienstes hielt und voll Achtung begrüßte, war ihm dabei behilflich, indem er schnell die schon geschlossene Tür des Wagens wieder aufhief. Alexander Gammann war bereit mit seinem Gedanken beschäftigt, doch den Mann gar nicht beachtend, seinen Gruß nicht erwiderte und ihm für die Hilfeleistung nicht dankte. Er sah nur flüchtig, daß die Artillerie des Wagens dicht besetzt waren, doch ihn weniger die Artillerie an sich, als die vielen Köpfe an sich interessierte, die hier alle in die gleiche Richtung blickten, und die alle in die gleiche Richtung blickten, und die alle in die gleiche Richtung blickten.

man selbst auch gerührt. — Ich weiß, dachte er, was sie damit erschüttert. Es ist die Stelle, wo Hermitage trotz der Drohung des Verstoßens in ihrer Liebe standhaft bleibt. Diese Stelle ist auch schön, rührend und wirkungsvoll und man muß mir zugeben, daß ich Liebesleid und Liebestreue in schwer nachzudenkender Vollkommenheit geschildert habe. Während er diese Betrachtungen anstellte, gewahrte er zu seinem Erstaunen, daß die junge Dame, die weggelegte Buch schon ein zweites Mal aufnahm, sorgfältig an derselben Stelle, wie zuvor, aufschlag und mit Innigkeit und einer tiefen Konzentration zu lesen begann, und selbst ein drittes Mal wiederholte sich der Vorgang, jedesmal aber legte sie ein unbeschreiblich seltsames, beglücktes Lächeln um den Mund, seinen Mund. — Da sieh her! dachte er weiter. Ich weiß ja wohl, daß diese Stelle ausgezeichnet ist, denn ich habe ja selbst immer Tränen in die Augen bekommen, wenn ich sie las; aber diese Wirkung hätte ich kaum zu hoffen gewagt. Es ist kein Zweifel, diese junge Dame hat schon Ähnliches erlebt und nun prägt sie sich die Stelle Wort für Wort ein, um sich ihrer beständig zu erinnern und in ihrer feilschen Verbindung Sait zu gewinnen. Ich, wie mich das freut! Ich bin ganz glücklich. Es ist ein wundervolles Gefühl, andere Menschen glücklich zu machen. Ich werde mich ihr zu erwehren geben und ich werde die Erinnerung, die aus diesen wunderbaren, süßen, liebenden Augen spricht, genießen. — Wenn nur diese einfältigen Menschen, dieses dumme, plumpe Weib, dieser schwächliche Alte mit seinem blauen Hut nicht wären! Denn ich kann doch nicht über sie hinwegsehen, das würde geradezu lächerlich wirken. — Obwohl er sich vor sich selbst nicht wehren konnte, so war er doch nicht ohne einen gewissen Widerwillen gegen sie. Sie waren ihm ein Hindernis, sie waren ihm ein Hindernis, sie waren ihm ein Hindernis.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Advertisement section containing various notices and services. Includes: Rechtsanwält (TINGLEY & MALONE), Restaurants (Deutsches Restaurant, ESSEN), Maler und Anstreicher (C. Moller Co., Ltd.), Zu verkaufen (HOTEL REGINA, HOTEL SPRINGER), Zahnärzte (Dr. G. D. Weider), Apotheken (Deutsche Apotheke), Campbell Pharmacy Limited, CHICAGO POSTAL PHOTO SUPPLIES, Townsend Studio, J. G. KIMMEL, Schiffskarten, Dampf-Wäscherei.

Kirchen-Anzeigen

Katholische: St. Michael's, Regina, Sonntag 7 Uhr und 10 Uhr. Protestantische: St. Paul's, Regina, Sonntag 10 Uhr und 11 Uhr.

General Notice: Notice regarding the sale of property or business. Includes details about the location and terms of sale.

MINARD'S 'KING OF PAIN' LINIMENT advertisement. Features the brand name in large letters and describes the product as a relief for various pains.

Notice regarding the death of a person. Includes details about the funeral service and the deceased's name.

Continuation of the 'Corbeeren' story. The narrator reflects on the woman's behavior and the irony of the situation. He notes that she is reading the same passage about a woman who remains faithful despite threats.

Continuation of the 'Corbeeren' story. The narrator describes the woman's reaction to the passage she is reading, noting her emotional state and the irony of her situation.



Continuation of the 'Corbeeren' story. The narrator describes the woman's reaction to the passage she is reading, noting her emotional state and the irony of her situation.

Continuation of the 'Corbeeren' story. The narrator describes the woman's reaction to the passage she is reading, noting her emotional state and the irony of her situation.

Mitteilungen unserer Leser

U. S. East, 8. Dez. 1924.
Werte Herren!
Da ein weiteres Jahr sich seinem Ende naht...

bin mit meiner Familie in die neue Heimat ausgewandert, während sie im alten Land und in der alten Art...

Ich hatte niemals Gelegenheit, die deutsche Schriftsprache zu lernen, aber ich studiere jetzt die Grammatik...

Und wie lieben Freunde, die ihr so treulich mitgeholfen, habt ein offenes Auge...

Mit aufrichtigen Weihnachtswünschen an den Courier und das Personal verbleibe ich...

Broodacres, East, 12. Dez.
Werte Courier!
Wir haben wieder ein wichtiges Ereignis...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Werte Courier!
Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Blatt so regelmäßig geschickt haben...

liebe Landsleute, das zeigt, daß man durch einiges Zusammenhalten etwas erreichen kann...

Und wie lieben Freunde, die ihr so treulich mitgeholfen, habt ein offenes Auge...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

funft schauen können. Herr Herr Senft hat hier seine Sachen verkauft...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

und haben ihn auch durchgebracht, denn unsere Leute sind alle bis auf einige gekommen...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

milde. Ältere Leute, welche der Prarie satt sind, tun besser, sie kommen hierher...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

Dies ist der richtige Weg, einen Bruch zu heilen.

Ein sonderbares „im Quark“ Heilmittel, das irgendetwas an irgendetwas Bruch, groß oder klein, anwenden kann.

Es kostet nichts, es zu probieren.

Es macht nichts aus, wie schlimm dieser Bruch ist, aber wie lang man ihn schon hat...

Das Gehör wieder erlangt.

Ein erkranktes Mädchen, das seit dem dritten Lebensjahr taub war, erlangte durch einen pflanzlichen Stoff...

Genau. Minna hat ihre trante Herrin in ein Sanatorium gebracht...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

Für die Winterreise EXKURSIONEN
Nach dem Ostlichen Canada, An die Pazifische Küste, Nach den Mittelstaaten.

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

W. B. Strüger.
(Kummerung d. Med.)
Wir haben den Brief, ins Deutsche überetzt...

SCHIFFS-KARTEN
HAMBURG HALIFAX NEW YORK

1925 Kalender
Vergessen Sie nicht die Bezahlung Ihrer Courier-Rechnung!
Deutsche Buchhandlung und Musik-Geschäft